



3



Antrag auf <input type="checkbox"/> erstmalige Erteilung <input type="checkbox"/> befristete Verlängerung <input type="checkbox"/> unbefristete Verlängerung ¹⁾ einer Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung	Eingangsstempel
Die nachstehend erfragten Angaben werden für die Entscheidung über Ihren Antrag benötigt. Fehlende Mitwirkung kann zur Ablehnung des Antrages führen.	Betriebsnummer ²⁾

1. Antragsteller/in

Name, Vorname bzw. Firma Anschrift, Telefon, Telefax (falls abweichend vom Geschäftssitz)

2. Geschäftssitz

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort	Telefon
	Telefax
	E-Mail

3. Persönliche Angaben ³⁾

1	Name, Vorname, Geburtsname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
2	Name, Vorname, Geburtsname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
3	Name, Vorname, Geburtsname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
4	Name, Vorname, Geburtsname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit

4. Zweigniederlassungen ⁴⁾

1	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort	Telefon	Betriebsnummer
		Telefax	
	Niederlassungsleiter/in: Name, Vorname, Geburtsname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
2	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort	Telefon	Betriebsnummer
		Telefax	
	Niederlassungsleiter/in: Name, Vorname, Geburtsname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit

5. Steuerliche Angaben

zuständiges Finanzamt:	Steuernummer:
bei getrennter Veranlagung der Steuerarten: ggf. weiteres Finanzamt für Lohnsteuer	
Finanzamt:	Lohnsteuer: Steuernummer:

¹⁾ Eine unbefristete Erlaubnis kann frühestens nach 3 aufeinander folgenden Jahren tatsächlicher Verleihtätigkeit erteilt werden.

²⁾ Die Angabe einer Betriebsnummer ist nur erforderlich, wenn diese für den Beschäftigungsbetrieb bereits erteilt worden ist. Eine Betriebsnummer wird durch den Betriebsnummern-Service der Bundesagentur für Arbeit erst dann erteilt, wenn Sie nach Einstellung des ersten Beschäftigten erstmals eine Meldung an die Sozialversicherungsträger (Teilnahme am Meldeverfahren zur Sozialversicherung) abgeben müssen. Jeweils aktuelle Kontaktdaten und weitere Informationen des Betriebsnummern-Services erhalten Sie unter <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/betriebsnummern-service>

³⁾ Bei anderen als natürlichen Personen für alle Vertreter/innen nach Gesetz / Satzung / Gesellschaftsvertrag.

⁴⁾ Die entsprechenden Angaben zu weiteren Niederlassungen, die Arbeitnehmer verleihen, machen Sie ggf. bitte auf einem gesonderten Blatt.

6. Betriebsorganisation

<p>6.1. Gegenwärtiger Personalstand</p> <p>Beschäftigte insgesamt</p> <p>Anzahl der Leiharbeiter/innen ⁶⁾</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Hauptsitz</th> <th style="width: 25%;">NL 1</th> <th style="width: 25%;">NL 2 ⁵⁾</th> <th style="width: 25%;">Gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Hauptsitz	NL 1	NL 2 ⁵⁾	Gesamt								
Hauptsitz	NL 1	NL 2 ⁵⁾	Gesamt										
<p>6.2. Umfang der Arbeitnehmerüberlassung seit der letzten Antragstellung</p> <p>Anzahl der Leiharbeiter/innen, die verliehen wurden</p> <p>davon beendete Arbeitsverhältnisse</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Hauptsitz</th> <th style="width: 25%;">NL 1</th> <th style="width: 25%;">NL 2 ⁵⁾</th> <th style="width: 25%;">Gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Hauptsitz	NL 1	NL 2 ⁵⁾	Gesamt								
Hauptsitz	NL 1	NL 2 ⁵⁾	Gesamt										
<p>6.3. Geschäftsräume</p> <p>Anzahl der Geschäftsräume</p> <p>Gesamtgröße (qm)</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Hauptsitz</th> <th style="width: 25%;">NL 1</th> <th style="width: 25%;">NL 2 ⁵⁾</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Hauptsitz	NL 1	NL 2 ⁵⁾									
Hauptsitz	NL 1	NL 2 ⁵⁾											
<p>6.4. Ist der Betriebszweck ausschließlich oder überwiegend auf Arbeitnehmerüberlassung ausgerichtet? ⁷⁾ <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>													
<p>6.5. Wenden Sie einen Tarifvertrag an? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn ja, welchen?</p>													
<p>6.6. Wird die Betriebsorganisation teilweise ausgelagert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn ja, welche Verwaltungsarbeiten werden nicht im eigenen Betrieb ausgeführt?</p> <p style="text-align: center;">Wo bzw. von wem werden sie ausgeführt? Name, Anschrift, Telefon, Telefax:</p>													
<p>6.7. Arbeitnehmerüberlassung in Betriebe des Baugewerbes ist grundsätzlich unzulässig. <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Nur falls Sie selbst ein Baubetrieb sind, können Sie unter sehr engen Voraussetzungen von einer Ausnahmegesetz Gebrauch machen. Beabsichtigen Sie das?</p> <p>Wenn ja, füllen Sie bitte den Vordruck "Angaben zur Baubetriebeeigenschaft" (AÜG 2c) aus.</p>													

7. Angaben zur Zuverlässigkeit ⁸⁾

<p>7.1. Vorstrafen / Straf- und Ermittlungsverfahren innerhalb der letzten fünf Jahre</p> <p>Sind Sie vorbestraft? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn ja, welche Vorstrafen bestehen?</p> <p>Sind Straf- bzw. staatsanwaltliche Ermittlungsverfahren gegen Sie anhängig? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn ja, welche?</p>
<p>7.2. Sind in <u>den</u> letzten fünf Jahren von Finanz-, Gewerbe- oder Sozialbehörden, Hauptzollämtern Geldbußen nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz festgesetzt worden? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn ja, welche?</p> <p>Sind entsprechende Ermittlungsverfahren nach dem OwiG anhängig? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn ja, welche?</p>

⁵⁾ Die entsprechenden Angaben für weitere Niederlassungen machen Sie ggf. bitte auf einem gesonderten Blatt.

⁶⁾ Im Antrag auf erstmalige Erlaubniserteilung bitte die vorgesehene Anzahl angeben.

⁷⁾ Der Betriebszweck ist überwiegend auf Arbeitnehmerüberlassung ausgerichtet, wenn arbeitszeitlich mehr als die Hälfte der betrieblichen Tätigkeit auf Arbeitnehmerüberlassung entfällt.

⁸⁾ Bei anderen als natürlichen Personen beziehen sich diese Fragen auch auf die Vertreter/innen nach Gesetz / Satzung / Gesellschaftsvertrag und Niederlassungsleiter/innen. Ist eine Frage mit ja zu beantworten, geben Sie bitte dazu auf einem gesonderten Blatt die betreffende(n) Person(en) an.

7.3. Haben Sie in den letzten fünf Jahren eine Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung beantragt? Ja Nein

Wenn ja, bei welcher Dienststelle der Bundesagentur für Arbeit oder ausländischen Behörde?

Wurde dieser Antrag abgelehnt? Ja Nein

Wenn ja, aus welchem Grund?

7.4. Waren Sie in den letzten fünf Jahren im Besitz einer Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung und wurde diese aufgehoben, widerrufen, zurückgenommen, nicht verlängert oder nicht erneuert? Ja Nein

Wenn ja, aus welchem Grund und von welcher Dienststelle der Bundesagentur für Arbeit oder ausländischen Behörde?

7.5. **Gewerbeuntersagung**

Wurde Ihnen innerhalb der letzten fünf Jahre ein Gewerbe untersagt? ⁹⁾ Ja Nein

8. Vermögensverhältnisse ¹⁰⁾

8.1. Wurde in den letzten fünf Jahren ein Insolvenzverfahren gegen Sie eingeleitet? Ja Nein

8.2. Haben Sie in den letzten fünf Jahren eine eidesstattliche Versicherung abgegeben? Ja Nein

9. Nur für Antragsteller mit Hauptsitz in einem anderen Staat der EU / des EWR

9.1. Zustellungsbevollmächtigter Vertreter in der Bundesrepublik Deutschland (Name, Anschrift, Telefon, Telefax):

9.2. Die Arbeitnehmerüberlassung ist in meinem Staat lizenzpflichtig. ¹¹⁾ Ja Nein

Wenn ja:

Die von mir vorgelegte Lizenz zur Arbeitnehmerüberlassung ist gültig. Ja Nein

Ich werde die Erlaubnisbehörde unverzüglich informieren, sobald die Lizenz ungültig wird. Ja Nein

Ich versichere / Wir versichern, dass die vorstehenden Angaben zutreffen. Mir / Uns ist bekannt, dass die Erlaubnis zurückgenommen oder widerrufen werden kann, wenn die Voraussetzungen zur Erteilung einer Erlaubnis von vornherein nicht vorgelegen haben oder später weggefallen sind. Mir / Uns ist auch bekannt, dass die Erlaubnis zurückgenommen oder widerrufen werden kann, wenn ich / wir wiederholt oder in schwerwiegender Weise gegen gesetzliche Bestimmungen oder eine Auflage der Erlaubnisbehörde verstoße(n).

Vom Inhalt des AÜG habe ich / haben wir Kenntnis genommen (http://www.gesetze-im-internet.de/a_g/index.html).

Unsere datenschutzrechtlichen Hinweise finden Sie unter <http://www.arbeitsagentur.de/datenerhebung>.

Ort, Datum _____

Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin bzw. _____
 Unterschriften der Vertreter/innen nach Gesetz / Satzung / Gesellschaftsvertrag _____

Bitte Seite 4 beachten

Achtung! Anträge, die per E-Mail übersandt werden, können nicht akzeptiert werden!

⁹⁾ Wenn ja, bitte Kopie des Gewerbeuntersagungsbescheides beifügen.

¹⁰⁾ Bei anderen als natürlichen Personen: Diese Fragen beziehen sich auch auf die Vertreter/innen nach Gesetz / Satzung / Gesellschaftsvertrag und auf die Niederlassungsleiter/innen. Ist eine Frage mit ja zu beantworten, geben Sie bitte dazu auf einem gesonderten Blatt die betreffende(n) Person(en) an.

¹¹⁾ Wenn ja, bitte eine beglaubigte deutsche Übersetzung der **gültigen Lizenz** beifügen. Wenn nein, bitte eine beglaubigte deutsche Übersetzung einer **Bestätigung der zuständigen staatlichen Stelle** beifügen, dass Sie dort keine Lizenz benötigen.

Weitere vorzulegende Unterlagen

- Kopie des aktuellen **Handelsregisterauszuges** ^{12), 13)}
- Kopien des **Gesellschaftsvertrages** ^{12), 13), 14)}
- Kopie der **Gewerbeanmeldung** ^{12), 13), 14)}

Nachweis über die Beantragung eines **Führungszeugnisses** zur Vorlage bei einer Behörde (Belegart 0) für den/die Antragsteller/in **oder** - bei **anderen als natürlichen Personen** - für die Vertreter/innen nach Gesetz / Satzung / Gesellschaftsvertrag sowie für Niederlassungsleiter/innen ¹⁵⁾

zuständige Behörde: Einwohnermeldeamt oder unter <https://www.fuehrungszeugnis.bund.de/>

- Auskunft aus dem **Gewerbezentralregister - GZR 3** - (Belegart 9) für den/die Antragsteller/in **oder** - bei **anderen als natürlichen Personen** - für die Vertreter/innen nach Gesetz / Satzung / Gesellschaftsvertrag sowie für Niederlassungsleiter/innen ^{13), 15)}

zuständige Behörde: Ordnungsamt oder unter <https://www.fuehrungszeugnis.bund.de/>

- Auskunft aus dem **Gewerbezentralregister - GZR 4** - für juristische Personen oder Personenvereinigungen (z. B. GmbH) (Belegart 9) ¹³⁾

zuständige Behörde: Zuständige Gewerbe- bzw. Meldebehörde oder unter <https://www.fuehrungszeugnis.bund.de/>

- Bescheinigung der **Berufsgenossenschaft** (Unfallversicherungsträger) ¹⁶⁾
zuständig: VBG Hamburg, wenn **überwiegend** Arbeitnehmerüberlassung betrieben wird

Bescheinigung(en) der **Krankenkasse(n)**. Bitte beachten Sie:

- Es können mehrere Krankenkassenbescheinigungen erforderlich sein, da diese mindestens die Hälfte Ihrer Arbeitnehmer/innen umfassen müssen.

Aktuelle Liquiditätsnachweise:

- Auszüge aller Geschäftskonten**, ggf. **Kreditbestätigungen** (hinsichtlich der Bonität müssen mindestens 10.000 € liquide Mittel nachgewiesen werden, bei Beschäftigung von mehr als 5 Leiharbeitskräften jedoch 2.000 € pro Leiharbeitnehmer/in) ¹³⁾
- Muster eines **Leiharbeitsvertrages**, bzw. eines Arbeitsvertrages mit **Zusatzvereinbarung** für Leiharbeitnehmer/innen - gemäß § 11 AÜG ¹²⁾
- Muster eines Überlassungsvertrages gemäß § 12 AÜG ¹²⁾

Bitte Seite 5 beachten

¹²⁾ Bei Anträgen auf Verlängerung der Erlaubnis nur, falls zwischenzeitlich Veränderungen eingetreten sind.

¹³⁾ Gilt nicht für Gebietskörperschaften.

¹⁴⁾ Nur, falls ein Handelsregisterauszug nicht in Betracht kommt bzw. noch nicht vorliegt.

¹⁵⁾ Antragsteller/Vertreter/Niederlassungsleiter/innen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in den letzten fünf Jahren überwiegend im Ausland hatten, fügen bitte zusätzlich zu den Unterlagen von deutschen Behörden auch die entsprechenden ausländischen Unterlagen mit beglaubigten Übersetzungen in die deutsche Sprache bei.

¹⁶⁾ Bitte beiliegende Vordrucke verwenden.

Zuständigkeiten für Antragsteller mit Sitz im Inland und Ausland

Agentur für Arbeit	Düsseldorf	Kiel	Nürnberg
Bundesländer	Hessen Nordrhein-Westfalen	Schleswig-Holstein Mecklenburg-Vorpommern Hamburg Niedersachsen Bremen Berlin Brandenburg Sachsen-Anhalt Thüringen Sachsen	Bayern Baden-Württemberg Rheinland-Pfalz Saarland
Ausland	Polen Großbritannien Irland Niederlande Malta Rumänien Bulgarien alle nicht EU/EWR Staaten	Dänemark Norwegen Schweden Finnland Island Estland Kroatien Lettland Litauen Ungarn Slowakische Republik Tschechische Republik	Belgien Frankreich Luxemburg Spanien Portugal Italien Griechenland Österreich Liechtenstein Slowenien Zypern
Anschrift für Antragsteller / Erlaubnisinhaber	<u>Großempfänger PLZ / Anschrift</u> Agentur für Arbeit Düsseldorf 40180 Düsseldorf	<u>Großempfänger PLZ / Anschrift</u> Agentur für Arbeit Kiel 24131 Kiel	<u>Großempfänger PLZ / Anschrift</u> Agentur für Arbeit Nürnberg 90300 Nürnberg
Telefon	+49 (211) 692 4500	+49 (431) 709 1010	+49 (911) 529 4343
Telefax	+49 (211) 692 4501	+49 (431) 709 1011	+49 (911) 529 400 4343
E-Mail-Adresse	Duesseldorf.091-ANUE@arbeitsagentur.de	Kiel.091-ANUE@arbeitsagentur.de	Nuernberg.091-ANUE@arbeitsagentur.de